

**Niederschrift
über die 25. Sitzung des Stadtrates am 27.10.2021**

Sitzungsort/-zeit: Stadthalle, Katharina-Saal
17:00 Uhr – 17:50 Uhr

Bürgermeister

Bürgermeister Andreas Dittmann

Vorsitzender

Wilfried Busto

CDU-Fraktion

Bernd Adolph
Jürgen Borgsdorf
Jonas Döhring
Detlef Friedrich
Holger Lindau

SPD-Fraktion

Günter Benke
Silke Hövelmann
Philipp Koch
Uwe Krüger
Silke Schmidt-Dittmann

anwesend ab TOP 2

FFZ-Fraktion

Denis Barycza
Regina Frens
Mario Rudolf
Helmut Seidler
Thomas Wenzel

AfD-Fraktion

Cornelia Hesse
Michael Hesse
Winfried Schiller
Dirk Tischmeier
Christina Weber

Fraktion Die Linke.

Alfred Schildt
Margitta Schildt

FDP-Fraktion

Steffen Grey
Lutz Voßfeldt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Christiane Schmidt

UWZ-Fraktion

Dr. Beatrix Haake
Nicole Ifferth

Von der Verwaltung :

Anja Behr
Kerstin Gudella
Jan Hädrich
Evelyn Johannes
Heike Krüger
Antje Rohm
Nico Ruhmer

Protokollantin

Gudrun Ballerstein
Laura Kotsch

Ortsbürgermeister

Michael Baumgart
Tobias Böttcher

Ortsbürgermeisterin

Ruth Buchmann
Juliane Krüger

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion

Ralf Müller

SPD-Fraktion

Sebastian Siebert
Chris Troeder

FFZ-Fraktion

Mario Buge
Anika Johannes

Fraktion Die Linke.

Michael Dietze

FDP-Fraktion

Dr. Walter Eiß

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Bernd Wesenberg

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, begrüßt die Anwesenden zur 25. Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von 36+1 Mitgliedern sind 27+1 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Hövelmann erscheint zum Tagesordnungspunkt 2. Die Anwesenheit erhöht sich auf 28+1 Stadträte.

Herr Wenzel stellt den Antrag den TOP 7, Beschlussvorlage 396 von der Tagesordnung abzusetzen. Grund dafür ist, dass sich bereits gegenüber ein Einkaufsmarkt vorhanden ist, der auch weiterhin Bestand haben soll. Auf der geplanten Fläche für den Neubau gegenüber sollte eine Wohnbebauung entwickelt werden. In diesem Fall sollten eine Einwohnerbefragung oder ein Bürgerworkshop stattfinden, um umliegende Einwohner zu informieren. Dort befinden sich seit etlichen Jahren mehrere Einfamilienhäuser, die nun vor die Grundstücke einen neuen Markt mit einem großen Parkplatz bekommen sollen.

Vorab sollte geprüft werden, ob die Verkaufsfläche in der Stadt benötigt wird und ob der Standort dafür geeignet ist.

Herr Dittmann: Da die Verwaltung über mehrere Jahre sehr viel Zeit und Arbeit in das vorlautende Projekt investiert hat, wirbt er dafür, den Tagesordnungspunkt nicht abzusetzen und zu behandeln.

Abstimmung zum Antrag: 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung und 22 Nein-Stimmen. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt mit 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltung und 24 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Anfragen vorgetragen.
Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Stadtrates am 29.09.2021

Die Niederschrift der 24. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2021 wird mit 25+1 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 5 Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 29.09.2021 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Berichterstattung zu den Beteiligungen der Stadt Zerbst/Anhalt zum Stichtag des 30.06.2021 IV/0016/2021

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt nahm den Bericht zu den Beteiligungen der Stadt Zerbst/Anhalt zum Stichtag des 30.06.2021 zur Kenntnis.

Beschlüsse wurden nicht gefasst.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Aussprache sowie aktuelle Informationen

Der Bürgermeister geht in seinem Bericht auf folgende Themen ein:

Corona

Entsprechend der Pressemeldung des Landkreises von heute sind aktuell 297 Personen im Landkreis ABl infiziert, 44 davon aus unserem Stadtgebiet, 3 neue Fälle sind seit gestern dazugekommen. Der Sieben-Tage-Inzidenzwert für den Landkreis beträgt 96. Gegenwärtig werden drei Personen intensivmedizinisch behandelt, zwei müssen invasiv beatmet werden.

Brand- und Katastrophenschutz

Ich hatte an dieser Stelle im Frühjahr darüber informiert, dass sich Bund und Länder auf die Förderung zur Anschaffung von Sirenen geeinigt haben. Aufgrund von mehreren Förderprogrammen für die Jahre 2021, 2022 und 2023 wurde durch Thomas Sanftenberg ein Konzept zur Ausstattung mit insgesamt 10 Sirenen erarbeitet, die allein für die Kernstadt erforderlich sind, um die gesamte Bevölkerung zu alarmieren bzw. auch Sprachdurchsagen zum Verhalten bei Gefahrensituationen vorzunehmen. Es ist nicht beabsichtigt, die Feuerwehr über die Sirenen zu alarmieren.

Auf Grundlage des Förderprogramms des Bundes für das Jahr 2021 wurde ein entsprechender Förderantrag eingereicht und wir haben einen Fördermittelbescheid in Höhe von 17,350,00 € für eine Sirenenanlage erhalten. Diese erste Sirene soll auf dem Frauenkloster errichtet werden. Der Fördersatz beträgt 100%. Wenn dann feststeht, welche Förderungen es für die Jahre 2022 und 2023 gibt, werden die entsprechenden Anträge gestellt, um den Bedarf an Sirenen im gesamten Stadtgebiet decken zu können.

Schlechte Nachrichten

Unter dieser Überschrift muss ich Sie der guten Ordnung halber darüber informieren, dass der Zerbster Karnevallisten am 13. November um 11 Uhr versuchen werden, sich des Rathausschlüssels und der Stadtkasse zu bemächtigen. Letzteres dürfte nicht ganz so schlimm werden, da wir ja fast alles bargeldlos abwickeln.

Veranstaltungen in Pandemiezeiten

Hier darf ich natürlich an erster Stelle auf den bevorstehenden Reformationstag verweisen, aus dessen Anlass vielerorts zu Veranstaltungen eingeladen wird. Beispielhaft sei hier Nutha genannt, wo dem Vernehmen nach um 14 Uhr Luther selbst zum Disput einlädt. Aber auch der November wird viele Termine mit sich bringen. Beginnend mit dem 6. November und der Verleihung des Fasch-Preises der Stadt Zerst/Anhalt im Rahmen eines festlichen Konzerts der international erfolgreichen Violinistin und Fasch-Preisträgerin des Jahres 2019, Anne Schuhmann hier im Katharina-Saal. Am 7. November findet um 17 Uhr nun schon traditionell in St. Bartholomäi die diesjährige Hubertusmesse statt.

Am 10. November gedenken wir um 15 Uhr in der Brüderstraße der Opfer der Judenverfolgung, die auch in unserer Stadt am 9./10. November 1938 eine Spur der Vertreibung und der Ermordung der jüdischen Bürgerinnen und Bürger hinterließ. Ich lade Sie aber auch zur gemeinsamen Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages am 14. November um 11 Uhr auf dem Heidedorfriedhof ein, die auch unter dem Zeichen der Ökumene stehen wird.

**TOP 7 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 46 "Einzelhandelsstandort
Magdeburger Straße" BV/0396/2021**

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses befürworten in der Sitzung am 05.10.2021 mit 8 JA-Stimmen und 2 NEIN-Stimmen die Beschlussfassung.

Stadtrat Th. Wenzel möchte wissen, ob überhaupt noch Fläche für den Lebensmittelverkauf benötigt wird?

Herr Dittmann antwortet, dass man es in Deutschland zum einen mit der Gewerbefreiheit zu tun hat und die Stadt sich somit mit dem Anliegen des Flächeneigentümers auseinandersetzen muss und zum anderen ist der bestehende Markt zu einem Non-Food Markt umgewandelt werden soll. Das Ziel besteht nach wie vor noch, um die Zahl der Lebensmittelmärkte nicht steigen zu lassen.

Herr Seidler weist auf folgendes hin: Sicher ist es so, dass wir überdurchschnittlich viel Ladenfläche in Zerbst besitzen. Dennoch sollte man die gesamte städtebauliche Betrachtung bei der Ortsein-, und ausfahrt nicht außer Acht lassen. Die Entwicklung der Fläche ist unterstützenswert um den städtebaulichen Missstand zu beseitigen.

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 46 Einzelhandelsstandort „Magdeburger Straße“ für die Stadt Zerbst/Anhalt gem. Anlage.

Ja 22+1 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 8 Gesellschaftsrechtsangelegenheit - Änderung des Gesellschaftsvertrages der
Stadtwerke Zerbst GmbH BV/0405/2021**

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, verliest die Ergebnisse der Vorberatungen.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses geben in der Sitzung am 18.10.2021 mit 11+1 JA-Stimmen die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Herr Dittmann erläutert noch kurz, dass der besprochene Punkt im Haupt- und Finanzausschuss zur Erweiterung der Stadtgrenzen kommunalaufsichtlich geprüft wurde und somit auch integriert werden konnte.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt stimmt folgender Erweiterung des § 2 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Zerbst GmbH zu:

1. *Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Einwohner und Betriebe der Stadt Zerbst/Anhalt mit Elektrizität, Gas, Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Stadtgebiets der Stadt Zerbst/Anhalt **und darüber hinaus**, insbesondere durch Förderung von Industrie und Gewerbe. Zur Umsetzung dieses Zwecks führt die Gesellschaft Projekte, insbesondere im Infrastrukturbereich zur Versorgung der Bevölkerung und des örtlichen **sowie überörtlichen** Gewerbes mit regenerativ erzeugtem Wasserstoff und anderen regenerativen Energieträgern, sowie zur Fortleitung derselben im Rahmen der Errichtung und des Betriebs entsprechender Leitungsnetze durch. Daneben können der Gesellschaft weitere Aufgaben der Energiewirtschaft und der Wirtschaftsförderung vom Gesellschafter übertragen werden.*

und schlägt der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Zerbst GmbH vor, den Gesellschaftsvertrag entsprechend zu ändern.

Ja 28+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Anfragen, Anträge und Anregungen

Der öffentliche Teil der Stadtratssitzung endet um 17:27 Uhr.

Stadtrat und Ortsbürgermeister Mario Rudolf äußert sich besorgt um die Feldwege in der Gemarkung Bornum. Feldwege werden durch das nahe Heranpflügen immer schmaler. Bäume werden soweit zurückgeschnitten, dass diese absterben und letztlich verschwinden und somit die Wege dem Bepflügen der Landwirtschaft ausgesetzt werden. Er stellt die Frage, wie dieses Problem in Kooperation mit den Landwirten entgegen zu wirken ist.

Der Bürgermeister Herr Dittmann entgegnet, dass der Stadtverwaltung das Thema bekannt ist und sie sich ebenfalls mit diesem Sachverhalt beschäftigt. Eine Arbeitsberatung mit den Landwirten ist geplant. Als Berater soll die Biosphärenreservatsverwaltung dazu kommen. Angedacht sei eine freiwillige Selbstverpflichtung der Landwirte, in der unter anderem definiert wird, bis wohin gepflügt werden darf. In diesem Zusammenhang erwähnt der Bürgermeister das Projekt zur Wiederansiedlung von Großtrappen in der Region. Dazu soll es ein entsprechendes Pflegekonzept für Feldwege geben.

Stadtrat Helmut Seidler verweist auf die geringen finanziellen Mittel für die Wegeunterhaltung. Er regt an, dass sich die Stadt diesbezüglich an das Landwirtschaftsministerium wenden sollte, da viele Feldwege auch als Radwege genutzt werden.

Außerdem regt Herr Seidler die Nutzungskonzeptentwicklung des Schlosses an. Der Bürgermeister bittet um einen entsprechenden Antrag, der dem Protokoll zugearbeitet werden soll.

Herr Wenzel bittet darum, dass die Wahlplakate der CDU in Moritz und Schora abgehangen werden.

Wilfried Bustro
Stadtratsvorsitzender

Laura Kotsch
Schriftführerin

Im Original unterschrieben.